



Datum: 19.03.2018 Nr.: 4

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Philosophische Fakultät:</u>	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“	1405
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“	1438
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Geschichte“	1485
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“	1535
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Slavische Philologie“	1552

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Redaktion:
Abteilung Wissenschaftsrecht
und Trägerstiftung

Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Telefon:
+49 551/39-24496

E-Mail:
am-redaktion@zvw.uni-goettingen.de
Internet:
www.uni-goettingen.de/de/sh/6800.html

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.03.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Ägyptologie
und Koptologie" (Amtliche Mitteilungen
Nr. 35/2010 S. 3332, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 57/2016 S. 1564)**

Module

B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I.....	1414
B.AegKo.131: Ägyptisch lesen und analysieren: Koptische Texte aus Spätantike und Mittelalter.....	1415
B.AegKo.140: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur.....	1416
B.AegKo.141: Ägypten materiell: Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur.....	1417
B.AegKo.142: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur.....	1418
M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur.....	1419
M.AegKo.111: Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten.....	1420
M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften.....	1421
M.AegKo.121: Neuägyptisch.....	1422
M.AegKo.121-1: Neuägyptisch.....	1424
M.AegKo.122: Koptische Dialekte.....	1425
M.AegKo.130: Texte aus dem pharaonischen Ägypten.....	1427
M.AegKo.131: Texte aus dem pharaonischen Ägypten für Fortgeschrittene.....	1429
M.AegKo.132: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten.....	1430
M.AegKo.133: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten für Fortgeschrittene.....	1432
M.AegKo.140: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum.....	1433
M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur.....	1434
M.AegKo.151: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die pharaonische Kultur.....	1435
M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur.....	1436
M.AegKo.153: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur.....	1437

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Ägyptologie und Koptologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden. Prüfungsleistungen können nur in einem Modul dieses Studiengangs berücksichtigt werden.

1. Fachstudium im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1419

b. Studienschwerpunkt Ägyptologie

Es ist einer der beiden Studienschwerpunkte Ägyptologie und Koptologie erfolgreich zu absolvieren. Im Studienschwerpunkt Ägyptologie müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Teil A

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften (6 C, 2 SWS)..... 1421

M.AegKo.121: Neuägyptisch (9 C, 2 SWS)..... 1422

M.AegKo.130: Texte aus dem pharaonischen Ägypten (9 C, 2 SWS)..... 1427

M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1434

bb. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I (6 C, 2 SWS)..... 1414

B.AegKo.131: Ägyptisch lesen und analysieren: Koptische Texte aus Spätantike und Mittelalter (6 C, 2 SWS)..... 1415

B.AegKo.142: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, SWS)..... 1418

M.AegKo.151: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1435

M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1436

c. Studienschwerpunkt Koptologie

Es ist einer der beiden Studienschwerpunkte Ägyptologie und Koptologie erfolgreich zu absolvieren. Im Studienschwerpunkt Koptologie müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Teil A

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden

M.AegKo.111: Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten (6 C, 2 SWS)..... 1420

M.AegKo.122: Koptische Dialekte (9 C, 2 SWS)..... 1425

M.AegKo.132: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten (9 C, 2 SWS)..... 1430

M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1436

bb. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AegKo.140: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1416

M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften (6 C, 2 SWS)..... 1421

M.AegKo.121-1: Neuägyptisch (6 C, 2 SWS)..... 1424

M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1434

M.AegKo.153: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1437

d. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden. Studierende des Fachstudiums "Ägyptologie und Koptologie" sowie der Modulpakete „Ägyptologie“ und „Koptologie“ können auch die folgenden Wahlmodule absolvieren:

B.AegKo.141: Ägypten materiell: Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur (6 C, 2 SWS)..... 1417

M.AegKo.131: Texte aus dem pharaonischen Ägypten für Fortgeschrittene (6 C, 2 SWS)..... 1429

M.AegKo.133: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten für Fortgeschrittene (6 C, 2 SWS).....	1432
M.AegKo.140: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum (6 C).....	1433
M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1434
M.AegKo.151: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1435
M.AegKo.153: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1437
M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1436

f. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Ägyptologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der ägyptologischen grammatischen Terminologie; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte. (Studierende müssen im Rahmen individuell abzuschließender Lernverträge für das Modulpaket "Ägyptologie" die Module Module B.AegKo.120 und 121 im Umfang von 12 C nachholen, sofern keine anrechenbaren Mittelägyptischkenntnisse vorliegen.)

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Teil A

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften (6 C, 2 SWS).....	1421
M.AegKo.121: Neuägyptisch (9 C, 2 SWS).....	1422
M.AegKo.130: Texte aus dem pharaonischen Ägypten (9 C, 2 SWS).....	1427
M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1434

b. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I (6 C, 2 SWS).....	1414
--	------

B.AegKo.131: Ägyptisch lesen und analysieren: Koptische Texte aus Spätantike und Mittelalter (6 C, 2 SWS).....	1415
B.AegKo.142: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, SWS).....	1418
M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, 2 SWS).....	1419
M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1436

III. Modulpaket "Koptologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der ägyptologischen grammatischen Terminologie; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer koptischer Texte. (Studierende müssen im Rahmen individuell abzuschließender Lernverträge für das Modulpaket "Koptologie" die Module B.AegKo.123 und 124 im Umfang von 12 C nachholen, sofern keine anrechenbaren Koptischkenntnisse vorliegen.)

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Teil A

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.AegKo.111: Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten (6 C, 2 SWS).....	1420
M.AegKo.122: Koptische Dialekte (9 C, 2 SWS).....	1425
M.AegKo.132: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten (9 C, 2 SWS).....	1430
M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1436

b. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden

B.AegKo.140: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (6 C, 2 SWS).....	1416
M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, 2 SWS).....	1419
M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften (6 C, 2 SWS).....	1421
M.AegKo.121-1: Neuägyptisch (6 C, 2 SWS).....	1424

M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1434
---	------

IV. Modulpaket "Ägyptologie und Koptologie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

keine

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (6 C, 2 SWS).....	1419
M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur (6 C, 2 SWS).	1434
M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (6 C, 2 SWS).....	1436

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I <i>English title: Understanding Egyptian: Coptic I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Grundkenntnisse des Koptischen sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, das koptische Schriftsystem zu lesen, einfachere Satzstrukturen zu verstehen und zu übersetzen sowie Formen zu bestimmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ägyptisch verstehen: Koptisch I (Übung) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse des Koptischen und der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie verfügen. • das koptische Schriftsystem lesen können. • einfache Satzstrukturen übersetzen können. • die Formenbildung verstehen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.131: Ägyptisch lesen und analysieren: Koptische Texte aus Spätantike und Mittelalter <i>English title: Reading and Analysing Egyptian: Coptic Texts from Late Antiquity and the Medieval Age</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der koptischen Sprache. Sie verwenden fachliche Hilfsmittel (Grammatiken und Wörterbücher) um selbständig komplexe koptische Texte zu analysieren und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Koptische Texte aus Spätantike und Mittelalter (Seminar oder Übung) In der Lehrveranstaltung lesen die Studierenden ausgewählte koptische Texte und bearbeiten diese vorbereitend für die Sitzungen. Je nach Bedarf werden unterschiedliche Sprachstufen behandelt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über umfangreiche Kenntnisse der koptischen Sprache und koptischer Texte verfügen. • mit gesteigerter grammatischer Kompetenz komplexere koptische Texte selbständig analysieren und übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der koptischen Sprache auf dem Niveau von B.AegKo.124.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.140: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur <i>English title: Material Egypt: Archaeology, Monuments and Material Culture of the Pharaonic Period</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Methoden, Architektur, Funde und Befunde, Keramik etc.) vertraut. Sie kennen die wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen (Flachbild, Rundbild, Stelen, Skarabäen, Obelisken etc.) und können sich diese unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Archäologie und Denkmälerkunde der pharaonischen Kultur (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Bereiche der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde erfassen und beschreiben können, beispielsweise bestimmte archäologische Stätten, Tempel- oder Grabarchitektur, besondere Formen architektonischer Elemente, Typologien und Analyseverfahren, Siedlungsarchäologie etc. sich ausgewählte Bereiche der ägyptischen Denkmälerkunde (z.B. Grabmalerei, Tempelrelief, Königsplastik, Uschebti, Särge und Sarkophage) erschließen und unter Anwendung adäquater Terminologie vorstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AegKo.110	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.141: Ägypten materiell: Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur <i>English title: Material Egypt: Egyptian Archeology and Architecture of the Pharaonic Period</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der pharaonisch-ägyptischen Archäologie, Artefaktkunde und Architektur (archäologische Methoden, Funde und Befunde, Formen und Elemente der ägyptischen Architektur etc.).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur (Seminar oder Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, (schriftliche Ausarbeitung des Referates, max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 45 Min.).		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sich einen Teilbereich der pharaonisch-ägyptischen Archäologie und Architektur selbständig erschließen können, etwa bestimmte archäologische Stätten oder Formen der materiellen Kultur (z.B. Grab- oder Tempelarchitektur, Flach- oder Rundbild etc.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AegKo.140	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.142: Ägypten materiell: Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur <i>English title: Material Egypt: Archaeology, Monuments and Material Culture of post-Pharonic/Coptic Egypt</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der koptologischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Stätten, Architektur, Typologien etc.) vertraut. Sie kennen die wichtigsten koptologischen Denkmälergattungen (Plastik, Kleinkunst, Malerei, Keramik etc.) und können sich diese unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Archäologie und Denkmälerkunde der nachpharaonischen/koptischen Kultur (Proseminar) 2. Lektüre koptologisch-archäologischer und -denkmalkundlicher Fachliteratur (Selbststudieneinheit)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung des Referates, max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar; Referat (ca. 35 Min.); Zwischenbericht (Zwischenbericht (s. fachspez. Best. der PStO, Nr. V) in der Selbststudieneinheit .	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Bereiche der koptologischen Archäologie und Artefaktkunde erfassen und beschreiben können, beispielsweise bestimmte archäologische Stätten, besondere Formen architektonischer Elemente, Typologien und Analyseverfahren etc. sich ausgewählte Bereiche der koptologischen Denkmälerkunde (z.B. Plastik, Kleinkunst, Malerei oder auch Keramik) erschließen und unter Anwendung adäquater Terminologie vorstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AegKo.110	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.110: Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur <i>English title: Modern Reception of Pharaonic and Post-Pharaonic/Coptic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption vertraut. Sie sind in der Lage, sich selbständig die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Strömungen zu erarbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit, komplexe rezeptionsgeschichtliche Zusammenhänge aufzubereiten und darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Rezeptionsgeschichte der pharaonischen und nachpharaonischen/koptischen Kultur (Seminar) 2. Lektüre von Sekundärliteratur zur Rezeptionsgeschichte (Selbststudieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Zwischenbericht (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Themas (Ägyptomanie, Kulturelles Gedächtnis, Athanasius Kircher, Ägypten im Film etc.) nach, dass sie sich die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen selbständig erarbeiten können und die Fähigkeit besitzen, komplexe rezeptionsgeschichtliche Zusammenhänge aufzubereiten und darzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.111: Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten <i>English title: Religion(s) in the Post-Pharaonic/Coptic Era</i>	6 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischen Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften des 1. Jt.n.Chr. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Glaubensgrundsätze, heiligen Schriften und Organisationsformen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Religion(en) im nachpharaonischen/koptischen Ägypten (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Referat (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
---	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischen Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften des 1. Jt.n.Chr durchdringen, sich ein ausgewähltes Thema selbständig erarbeiten und dieses adäquat vorstellen können.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 8	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.120: Ägyptische Kursivschriften <i>English title: Egyptian Cursive Scripts</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die wichtigsten ägyptischen Kursivschriften (verschiedene Formen des Hieratischen oder Demotisch). Sie sind in der Lage, ägyptische Handschriften zu lesen und selbständig mithilfe der Paläographie zu datieren. Sie beherrschen Techniken zur Edition unpublizierter Handschriften.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kursivschriften (Übung) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit regelmäßigen Vorbereitungen und Hausaufgaben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten ägyptischen Kursivschriften kennen und lesen können. • die Fähigkeit besitzen, ägyptische Handschriften selbständig mithilfe der Paläographie zu datieren. • Editionstechniken beherrschen, um ägyptische Handschriften zu publizieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.121 oder vertiefte Kenntnisse der ägyptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.121: Neuägyptisch <i>English title: Late Egyptian</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme in der Übung "Neuägyptisch I" verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie für das Neuägyptische. Sie verstehen einfachere Satzstrukturen und die Formenbildung. Nach erfolgreicher Teilnahme in der Selbststudieneinheit "Neuägyptisch II" verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe und sind in der Lage, komplexere neuägyptische Texte selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Neuägyptisch I (Übung) In der Übung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neuägyptische Sprachstufe kennen, das heißt die Formenbildung beherrschen, einfachere bis komplexere Satzstrukturen verstehen und Textbeispiele (z.B. Auszüge aus dem Zweibrüdermärchen, dem Streit zwischen Horus und Seth, der Eroberung von Joppe, dem verwunschenen Prinzen, den Grabräuberpapyri, dem Hymnus an die Ramsesstadt, aus Liebesliedern etc.) übersetzen können. • die für die neuägyptische Sprachstufe wichtige grammatische Terminologie beherrschen und sicher anwenden können. 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Neuägyptisch II (Selbststudieneinheit) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester und jederzeit nach Bedarf</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Zwischenbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neuägyptische Sprachstufe kennen, das heißt die Formenbildung beherrschen, einfachere bis komplexere Satzstrukturen verstehen und Textbeispiele (z.B. Auszüge aus dem Zweibrüdermärchen, dem Streit zwischen Horus und Seth, der Eroberung von Joppe, dem verwunschenen Prinzen, den Grabräuberpapyri, dem Hymnus an die Ramsesstadt, aus Liebesliedern etc.) übersetzen können. 	<p>3 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> die für die neuägyptische Sprachstufe wichtige grammatische Terminologie beherrschen und sicher anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.121 oder vertiefte Kenntnisse der ägyptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: Neuägyptisch I: jedes SoSe; Neuägyptisch II: jedes WiSe und jederzeit nach Bedarf	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.121-1: Neuägyptisch <i>English title: Late Egyptian</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie für das Neuägyptische. Sie übersetzen einfachere Satzstrukturen und verstehen die Formenbildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuägyptisch I (Übung) In der Übung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die neuägyptische Sprachstufe kennen, das heißt die Formenbildung beherrschen, einfachere bis komplexere Satzstrukturen verstehen und Textbeispiele (z.B. Auszüge aus dem Zweibrüdermärchen, dem Streit zwischen Horus und Seth, der Eroberung von Joppe, dem verwunschenen Prinzen, den Grabräuberpapyri, dem Hymnus an die Ramsesstadt, aus Liebesliedern etc.) übersetzen können. • die für die neuägyptische Sprachstufe wichtige grammatische Terminologie beherrschen und sicher anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.121 oder vertiefte Kenntnisse der ägyptischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.122: Koptische Dialekte <i>English title: Coptic Dialects</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach erfolgreicher Teilnahme in der Übung "Koptische Dialekte" verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in koptischen Dialekten sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie für das Koptische. Sie verstehen einfachere Satzstrukturen und die Formenbildung.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme in der Selbststudieneinheit "Dialektlektüre" verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der koptischen Dialekte und sind in der Lage, komplexere Texte in verschiedenen Dialekten (z.B. Bibeltexte und Apokryphen, gnostische und manichäische Literatur) selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Koptische Dialekte (Übung) <p>In der Übung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die koptischen Dialekte kennen, das heißt dialektale Varianten erkennen und einfachere bis hin zu komplexeren Satzstrukturen verstehen und übersetzen. • die für die koptischen Dialekte wichtige grammatische Terminologie beherrschen und sicher anwenden können. 	6 C
Lehrveranstaltung: Dialektlektüre (Selbststudieneinheit) <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester und jederzeit nach Bedarf</p>	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Zwischenbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die koptischen Dialekte kennen, das heißt dialektale Varianten erkennen und einfachere bis hin zu komplexeren Satzstrukturen verstehen und übersetzen. • die für die koptischen Dialekte wichtige grammatische Terminologie beherrschen und sicher anwenden können. 	3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.124 oder vertiefte Kenntnisse der koptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: Teil 1 in jedem SoSe und nach Bedarf, Teil 2 nach Bedarf	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.130: Texte aus dem pharaonischen Ägypten <i>English title: Texts from Pharaonic Egypt</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung „Texte aus dem pharaonischen Ägypten“ sind die Studierenden in der Lage, die im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse mittelägyptischer Texte auf komplexeres Material (ungewöhnliche, schwierige, fragmentarische oder auch längere Texte) anzuwenden. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Selbststudieneinheit „Lektüre nach Wahl“ sind sie mit seltener gelesenen Varianten des Ägyptischen vertraut (z.B. auch Altägyptisch, Texte der 18. Dynastie, Neomittelägyptisch etc.) und besitzen die Kompetenz, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand ägyptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern und diese zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Texte aus dem pharaonischen Ägypten (Übung) In der Übung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung zur Übung „Texte aus dem pharaonischen Ägypten“ nach, dass sie ausgewählte Texte (z.B. die Geschichte des Sinuhe) grammatisch und semantisch analysieren und übersetzen können.		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüre nach Wahl (Selbststudieneinheit) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester und jederzeit nach Bedarf		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Zwischenbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung zur Selbststudieneinheit „Lektüre nach Wahl“ weisen die Studierenden nach, dass sie die Kompetenz besitzen, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand ägyptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis von Texten in Varianten des Ägyptischen (z.B. das Kuhbuch) zu nähern.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.121 oder vertiefte Kenntnisse der ägyptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.131: Texte aus dem pharaonischen Ägypten für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Texts from Pharaonic Egypt</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse von Texten verschiedener ägyptischer Sprachstufen (z.B. altägyptische Texte, Texte der 3. Zwischenzeit, spätzeitliche, demotische oder auch ptolemäische Texte). Sie sind in der Lage, diese Texte am Original oder im Faksimile zu lesen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Texte aus dem pharaonischen Ägypten für Fortgeschrittene (Übung, Seminar oder Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie vertiefte Kenntnisse von Texten verschiedener Sprachstufen der pharaonischen Kultur (z.B. Pyramidentexte, Trilinguen wie Rosettana und Kanopus, Tempeltexte etc.) besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.121 oder vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.132: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten <i>English title: Texts from Post-Pharaonic/Coptic Egypt</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse koptischer Texte auf komplexeres Material (schwierige und z.T. fragmentarische Texte, z.B. Werke des Schenute und andere Originalliteratur, dokumentarische Texte, semiliterarische Texte wie etwa magische Texte oder Inschriften, auch nach Originalhandschriften bzw. Photos von Originalen) anzuwenden. Sie besitzen die Kompetenz, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand koptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern und diese zu übersetzen. Zudem besitzen sie Grundkenntnisse in der koptischen Paläographie, Handschriftenkunde oder Epigraphik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltung: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten (Übung) In der Übung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung	6 C	
Lehrveranstaltung: Lektüre nach Wahl (Selbststudieneinheit) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester und jederzeit nach Bedarf</i>		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Zwischenbericht (max. 5 Seiten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ungewöhnliche, schwierige und z.T. fragmentarische koptisch-sahidische Texte grammatisch und semantisch analysieren können. • vertraut sind mit allen Genres des Sahidischen oder Bohairischen Dialektes. • Grundkenntnisse der koptischen Paläographie, Handschriftenkunde oder Epigraphik besitzen. • die Kompetenz besitzen, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand koptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern. 		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

B.AegKo.124 oder vertiefte Kenntnisse der koptischen Sprache.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: Übung jedes SoSe, Selbststudieneinheit nach Bedarf	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.133: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Texts from Post-Pharaonic/Coptic Egypt</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse von Texten verschiedener koptischer Sprachformen (Bohairisch, Fayumisch, oberägyptische Dialekte), die sie auch am Original oder vom Faksimile lesen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Texte aus dem nachpharaonischen/koptischen Ägypten für Fortgeschrittene (Übung, Seminar oder Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie vertiefte Kenntnisse von Texten verschiedener koptischer Sprachformen (Bohairisch, Fayumisch, oberägyptische Dialekte) besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.AegKo.124 oder vertiefte Kenntnisse der koptischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.140: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum <i>English title: Work Experience</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden vertiefte praktische Erfahrungen in einem Arbeitsbereich der Ägyptologie und/oder der Koptologie (Museum, Feldforschung, Redaktion eines Fachorgans, Komitee einer größeren Fachtagung etc.). Sie beherrschen die Techniken und Methoden der gastgebenden Institution und sind in der Lage, eigene Beiträge zu Forschung, Wissensaustausch und Wissensvermittlung zu leisten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Lehrveranstaltung: Ägyptologisches und/oder koptologisches Praktikum (Praktikum) Die Studierenden absolvieren ein mindestens 3-wöchiges Praktikum an einer Institution ihrer Wahl.		
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis durch eine schriftliche Einladung bzw. Bescheinigung der Institution, an der das Praktikum absolviert wird. Prüfungsanforderungen: Schriftlicher Praktikumsbericht (max. 10 Seiten). Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den Arbeitsabläufen in einem bestimmten Bereich einer ägyptologischen und/oder koptologischen Institution vertraut sind; • über vertiefte Kenntnisse z.B. der materiellen Kultur und/oder Archäologie Ägyptens, der fachgerechten Edition bzw. Publikation oder auch der Ausstellungskonzeption und Museumsdidaktik verfügen; sowie • die erlernten Inhalte strukturiert wiedergeben können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.AegKo.110, B.AegKo.140, B.AegKo.143.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.150: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die pharaonische Kultur <i>English title: Cultural Studies Approaches to Egypt: Investigations into Pharaonic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien vertraut und wenden diese selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der pharaonischen Kulturgeschichte an.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Fragestellungen an die pharaonische Kultur (Seminar) 2. Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Selbststudieneinheit)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat (ca. 35 Min.) im Seminar und Zwischenbericht (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit wird das Referat schriftlich ausgearbeitet.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie aktuelle kulturwissenschaftliche Theorien (z.B. zu den Themen Geschlechterrollen, Literatur, Rituale, Raumkonzeptionen etc.) kennen und selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der pharaonischen Kulturgeschichte anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.151: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die pharaonische Kultur <i>English title: Cultural Studies Approaches to Egypt: Explorations into Pharaonic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse von den Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften und wenden diese selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der pharaonischen Kulturgeschichte an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Perspektiven auf die pharaonische Kultur (Seminar) 2. Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Selbststudieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat (ca. 35 Min.) im Seminar und Zwischenbericht (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit wird das Referat schriftlich ausgearbeitet. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über umfangreiche Kenntnisse von den Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften verfügen (z.B. zu den Themen Geschlechterrollen, Literatur, Rituale, Raumkonzeptionen etc.) und diese selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der pharaonischen Kulturgeschichte anwenden können; sowie • die Reichweite und Probleme der ägyptologischen Adaption fachfremder Theorien und Methoden überschauen und beurteilen können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.152: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur <i>English title: Cultural Studies Approaches to Egypt: Investigations into post-Pharaonic/Coptic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien vertraut und wenden diese selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der nachpharaonischen/koptischen Kulturgeschichte an.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Fragestellungen an die nachpharaonische/koptische Kultur (Seminar) 2. Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Selbststudieneinheit)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat (ca. 35 Min.) im Seminar und Zwischenbericht (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit wird das Referat schriftlich ausgearbeitet.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie aktuelle kulturwissenschaftliche Theorien (z.B. zu den Themen Geschlechterrollen, Literatur, Gedächtnistheorien etc.) kennen und selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der nachpharaonischen/koptischen Kulturgeschichte anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.AegKo.153: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur <i>English title: Cultural Studies Approaches to Egypt: Explorations into post-Pharaonic/Coptic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse von den Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften und wenden diese selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der nachpharaonischen/koptischen Kulturgeschichte an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Perspektiven auf die nachpharaonische/koptische Kultur (Seminar) 2. Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Selbststudieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat (ca. 35 Min.) im Seminar und Zwischenbericht (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit wird das Referat schriftlich ausgearbeitet. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über umfangreiche Kenntnisse von den Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften (z.B. zu den Themen Geschlechterrollen, Literatur, Gedächtnistheorien etc.) verfügen und selbständig auf ausgewählte Themenkomplexe der nachpharaonischen/koptischen Kulturgeschichte anwenden können; sowie • die Reichweite und Probleme der koptologischen Adaption fachfremder Theorien und Methoden überschauen und beurteilen können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.03.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2018 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "East Asian
Studies/Modern Sinology" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 28/2015 S. 525, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 12/2018 S. 148)**

Module

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch.....	1448
B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache.....	1449
B.OAW.MS.027: Filmzyklus.....	1450
B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I.....	1451
B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II.....	1453
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	1455
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	1458
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	1460
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	1463
M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China.....	1465
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China.....	1466
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China.....	1467
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China.....	1468
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China.....	1469
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China.....	1470
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China.....	1471
M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China.....	1472
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China.....	1473
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China.....	1474
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China.....	1475
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China.....	1476
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China.....	1477
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China.....	1478
M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand.....	1479
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien.....	1480
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II.....	1481
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium.....	1482
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI.....	1483
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII.....	1484

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "East Asian Studies/Modern Sinology"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Moderne Sinologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	1479
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien (6 C, 2 SWS).....	1480
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	1481
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium (12 C, 2 SWS).....	1482
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	1483
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	1484

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule A

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1465
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1466
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1467
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1468
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1469
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1470
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1471

bb. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1472
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1473
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1474
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	1475
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1476
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1477
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1478

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Angebote für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums "Moderne Sinologie" ein englischsprachiges Modulpaket belegen und nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe c. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) erfolgreich absolvieren. Alternativ können englischsprachige Schlüsselkompetenzangebote im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Credits absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Moderne Sinologie im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	1479
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien (6 C, 2 SWS).....	1480
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium (12 C, 2 SWS).....	1482

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wahlpflichtmodule A

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1465
--	------

M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1466
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1467
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1468
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1469
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1470
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1471

bb. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1472
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1473
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1474
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	1475
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1476
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1477
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1478

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Zum zulässigen Angebot zählen auch nachfolgende Module:

B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I (6 C, 4 SWS).....	1451
B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II (6 C, 4 SWS).....	1453
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	1455
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	1458
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	1460
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	1463
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	1481
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	1483
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	1484

e. Angebote für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums „Moderne Sinologie“ ein englischsprachiges Modulpaket belegen und nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe d. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) erfolgreich absolvieren. Alternativ können englischsprachige Schlüsselkompetenzangebote im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Credits absolviert werden.

f. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Modern China" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

- Zugangsvoraussetzung sind Leistungen im Studiengebiet Sinologie im Umfang von wenigstens 42 C, darunter Grundkenntnisse in zwei der Bereiche moderner chinesischer Geschichte, Politik, Religion, Gesellschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C.
- Zugangsvoraussetzung sind ferner Kenntnisse des modernen Hochchinesisch auf dem Niveau B1.1 des Europäischen Referenzrahmens.
- Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Ausreichende Englischkenntnisse können insbesondere durch Mindestleistungen in nachfolgend bezeichneten international anerkannten Tests oder vergleichbaren Leistungen nachgewiesen werden:
 1. "Cambridge First Certificate in English" (FCE) mindestens mit der Note "B";
 2. "Cambridge Certificate in Advanced English" (CAE) mindestens mit der Note „C“;
 3. IELTS Academic ("International English Language Testing System"): mindestens Band 5;
 4. dem internetgestützten Test des "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL iBT): mindestens 61 Punkte;
 5. dem handschriftlichen Test des "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL PBT): mindestens 500 Punkte;
 6. UNi-cert der Stufe "I",
 7. B2-Nachweis nach CEF (Common European Framework of Languages).

Das erfolgreiche Absolvieren des Tests darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zulassung zum Modulpaket zurückliegen. Ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis eines Tests sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens einjährigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem englischsprachigen Land innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung. Ausgenommen ist ferner, wer einen englischsprachigen Studiengang oder Teilstudiengang erfolgreich abgeschlossen hat.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule A

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1465
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1466
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1467
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1468
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1469
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1470
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1471

b. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1472
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1473
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1474
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	1475
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1476
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1477
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	1478

III. Modulpaket "Chinesisch"

1. Zugangsvoraussetzungen

a. Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht das moderne Hochchinesisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse des modernen Hochchinesisch verfügen. Ausreichende Sprachkenntnisse werden durch eine bestandene Prüfung auf dem Niveau 5 des Hànyu Shuipíng Kaoshì (HSK) nachgewiesen; anstelle des Nachweises einer HSK-Prüfung können die erforderlichen Sprachkenntnisse auf dem Niveau 5 des HSK durch die erfolgreiche Teilnahme am sprachpraktischen Eignungstest der Georg-August-Universität nach Maßgabe der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“ in der jeweils geltenden Fassung nachgewiesen werden.

b. Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Ausreichende Englischkenntnisse können insbesondere durch Mindestleistungen in nachfolgend bezeichneten international anerkannten Tests oder vergleichbaren Leistungen nachgewiesen werden:

- „Cambridge First Certificate in English“ (FCE) mindestens mit der Note „B“;
- „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE) mindestens mit der Note „C“;
- IELTS Academic („International English Language Testing System“): mindestens Band 5;
- dem internetgestützten Test des „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL iBT): mindestens 61 Punkte;

- e) dem handschriftlichen Test des „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL PBT): mindestens 500 Punkte;
- f) UNlcert der Stufe II,
- g) B2-Nachweis nach CEF (Common European Framework of Languages).

Das erfolgreiche Absolvieren des Tests darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zulassung zum Modulpaket zurückliegen. Ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis eines Tests sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens einjährigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem englischsprachigen Land innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung. Ausgenommen ist ferner, wer einen englischsprachigen Studiengang oder Teilstudiengang erfolgreich abgeschlossen hat.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache (9 C, 8 SWS).....	1449
M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	1479
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	1481
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	1483
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	1484

b. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch (3 C, 2 SWS).....	1448
B.OAW.MS.027: Filmzyklus (3 C, 2 SWS).....	1450

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch <i>English title: Didactics of Chinese as a Foreign Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache und ihrer Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt. Nach Abschluss des Moduls können Studierende theoretische Grundlagen und Methoden der Fremdsprachendidaktik reflektieren und diese auf das Fach Chinesisch als Fremdsprache übertragen. Sie kennen theoretische Ansätze in den Bereichen Grammatik, Sprachstandmessung, Aussprache und Hörverständnis, Wortschatzentwicklung und Zweitschrifterwerb und können diese auf das Fach Chinesisch als Fremdsprache übertragen. Außerdem sind sie mit aktuellen Fragen und Kontroversen innerhalb des Fachs Chinesisch als Fremdsprache vertraut und in der Lage, akademische Fragestellungen im Bereich Chinesisch als Fremdsprache zu formulieren und Analyseansätze zu skizzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren- und Einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten des lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache <i>English title: Premodern Written Language</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Damit wird ein Grundstein für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache – hier vor allem des akademischen Chinesisch – gelegt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vormoderne Schriftsprache I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Vormoderne Schriftsprache II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS 4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Grammatik und Lexik der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Kenntnisse ihrer Relevanz für die moderne chinesische Schriftsprache.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MS.08 oder B.OAW.MS.08a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.027: Filmzyklus <i>English title: Film Cycle</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Filmzyklus wird zweiwöchentlich ein chinesischer Film gezeigt. Die Reihe umfasst sechs Filme, die inhaltlich im Zusammenhang mit laufenden Lehrveranstaltungen stehen können und deren Auswahl nach einem gemeinsamen Thema getroffen wird. Die Filme werden im chinesischen Original mit meist englischen Untertiteln gezeigt, durch Kurzvorträge eingeführt und nach der Vorführung ausführlich besprochen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Filmzyklus (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Geschichte, Produktionsbedingungen, Markterfolge und Inhalte bekannter chinesischer Filme des 20. und 21. Jahrhunderts sowie ihrer Rezeption und Interpretation in China wie im Westen. Das Referat soll eine nachfolgende Diskussion einleiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I</p> <p><i>English title: Languages Relevant to Sinology I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Übung: Grammatik und Schrift</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p>2. Übung: Konversation</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	<p>6 C</p>

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</p> <p>(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II <i>English title: Languages Relevant to Sinology II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit, einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Übung: Grammatik und Schrift <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p>2. Übung: Konversation <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	6 C

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</p> <p>(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p>Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln. • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln. • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben. • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden. • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Der Markt Herleitung der kurzfristigen und langfristigen Angebotskurve, der Nachfragekurve und des Wettbewerbsgleichgewichts am Beispiel des Wohnungsmarktes. Komparative Statik. Einführung der Pareto-Effizienz. Haushaltstheorie 2. Das Budget Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. 3. Präferenzen und Nutzenfunktionen Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. 4. Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. 5. Die Nachfrage	3 SWS

Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte basierend auf dem optimalen Güterbündel und der Preise aller Güter. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.

6. Einkommens- und Preisänderungen

Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden am Beispiel unterschiedlicher Güter(eigenschaften). Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.

7. Das Arbeitsangebot

Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

8. Technologie und Produktionsfunktion

Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.

9. Gewinnmaximierung

Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.

10. Kostenminimierung

Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.

11. Kostenkurven

Zusammenhang von Kostenfunktion und Produktion/Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.

12. Der Wettbewerbsmarkt

Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.

2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut. • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren. • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p> <p>2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen. Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu</p>	

arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren. • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden. • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen. • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden. • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Wettbewerbsmärkte</p> <p>1. Wettbewerb und Monopol auf einem einzigen Markt</p> <p>Unterscheidung zwischen vollständiger Konkurrenz, Monopol und Oligopol und grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt je nach Marktform.</p> <p>2. Allgemeines Gleichgewicht</p> <p>Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</p> <p>3. Ersparnis und Investition</p> <p>Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte bei vollkommenem und unvollkommenem Kapitalmarkt. Mathematische und grafische Betrachtung von Investitionen als intertemporale Produktionsentscheidung von Unternehmen.</p> <p>4. Risiko und Versicherung</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</p> <p>Spieltheorie und oligopolistische Märkte</p> <p>5. Spiele in Normalform Grundlagen simultaner Spiele am Beispiel des Gefangenendilemmas und Bestimmung von dominanter Strategie und Nash-Gleichgewicht.</p> <p>6. Sequenzielle Entscheidungen Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</p> <p>7. Oligopoltheorie Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</p> <p>8. Asymmetrische Information Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information am Beispiel von moral hazard adverse selection.</p>		
<p>2. Mikroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen. • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung. • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte. • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer. • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I</p>	
<p>Sprache:</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p>	

Deutsch	Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Claudia Keser, Jun.- Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China <i>English title: State of the Art: History of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Geschichte des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Geschichte kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Geschichte des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China <i>English title: State of the Art: Philosophy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Philosophie des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Philosophie kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Philosophie des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China <i>English title: State of the Art: Religion of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zu Religionen des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Religion kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Religion des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China <i>English title: State of the Art: Politics of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Politik des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Politik kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politik des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China <i>English title: State of the Art: Society of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Gesellschaft des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Gesellschaft kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Gesellschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China <i>English title: State of the Art: Law of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zum Recht des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich des Rechts kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zum Recht des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China <i>English title: State of the Art: Economy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Wirtschaft des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Wirtschaft kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein. Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China <i>English title: Case Studies: History of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Geschichte des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Geschichte des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China <i>English title: Case Studies: Philosophy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Philosophie des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Philosophie des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China <i>English title: Case Studies: Religion of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Religion des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Religion des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China <i>English title: Case Studies: Politics of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Politik des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politik des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen Chi- na <i>English title: Case Studies: Society of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Gesellschaft des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Gesellschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China <i>English title: Case Studies: Law of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Recht des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zum Recht des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China <i>English title: Case Studies: Economy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Wirtschaft des modernen China. Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand <i>English title: State of the Art: Chinese Technical and Primary Source Materials</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Lektürekurs dient der Ausbildung in der Lesefähigkeit fachsprachlicher Texte, wie z.B. wissenschaftlicher Texte zur Politik, Geschichte, Gesellschaft etc. Es werden ausgewählte chinesische Fachtexte gelesen, terminologisch erschlossen, historisch kontextualisiert und auszugsweise übersetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme sowie schriftliche Übersetzung der im Unterricht behandelten Texte (1 Text pro Lehrveranstaltung, max. 3 A4-Seiten) Prüfungsanforderungen: Schriftliche wissenschaftliche Übersetzung eines Fachtextes in chinesischer Sprache von ca. 3000 Schriftzeichen (ca. 5 A4-Seiten) ins Englische. Fähigkeit, Fachtexte sprachlich, terminologisch und inhaltlich (Einordnung in den Forschungsstand, historische und politische Kontextualisierung etc.) zu erschließen und in adäquates Fachenglisch zu übersetzen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien <i>English title: Case Studies: Chinese Technical and Primary Source Materials</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Lektürekurs dient der Ausbildung in der Lesefähigkeit von forschungsrelevanten Primärquellen in chinesischer Sprache wie z.B. Dokumenten aus dem politischen, historischen, gesellschaftlichen etc. Prozess. Es werden ausgewählte chinesische Primärquellen gelesen, terminologisch erschlossen, historisch kontextualisiert und auszugsweise übersetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme sowie schriftliche Übersetzung der im Unterricht behandelten Texte (1 Text pro Lehrveranstaltung, max. 3 A4 Seiten). Prüfungsanforderungen: Schriftliche wissenschaftliche Übersetzung einer chinesischsprachigen Primärquelle von ca. 3000 Schriftzeichen (ca. 5 A4-Seiten) ins Englische. Fähigkeit, Primärquellen sprachlich, terminologisch und inhaltlich (Erschließung der in den Quellen genannten Personen, Ereignisse etc. sowie Einordnung in den historischen, politischen etc. Kontext) zu verstehen und in adäquates Englisch zu übersetzen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II <i>English title: Modern Written Language II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Schriftsprache unter besonderer Berücksichtigung der Fähigkeit, schriftsprachliches Chinesisch adäquat wiederzugeben und schriftsprachlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne Schriftsprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle akademische Texte zu verstehen und in modernem umgangssprachlichem Chinesisch wiederzugeben bzw. auf sie zu antworten (Korrespondenz etc.).		
Zugangsvoraussetzungen: M.OAW.MS.020	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.019: Masterkolloquium <i>English title: Colloquium</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul trainieren Studierende die Konzeption eigener Forschungsarbeit, vor allem mit Blick auf Forschungsansatz, Forschungsfrage und methodisch-theoretische Erarbeitung eines Forschungsprojektes. Sie haben die Gelegenheit, ihr Masterarbeitsprojekt im Kreise der Betreuer und Kommilitonen vorzustellen und von den Diskussionen und Kommentaren für den Fortgang der Forschungsarbeit zu profitieren. Pro Referat müssen die anderen Studierenden Begleitlektüre zum Gegenstand des jeweils vorgestellten Masterarbeitsprojektes und zu relevanten Theorien lesen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Masterkolloquium (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; schriftliches Exposé (max. 5000 Wörter)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen mit ihrer MA-Betreuerin/ ihrem MA-Betreuer ein Exposé der von ihnen geplanten MA-Abschlussarbeit erstellen und dann Thema, Forschungsansatz und Forschungsfortgang im Referat präsentieren und sich den kritischen Fragen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von mindestens einem der Module M.OAW.MS.001 bis M.OAW.MS.014 (siehe Bemerkung)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		
Bemerkungen: Studierende des Fachstudiums Moderne Sinologie im Umfang von 78 C müssen mindestens zwei der angegebenen Seminare erfolgreich abgeschlossen haben. Studierende des Fachstudiums Moderne Sinologie im Umfang von 42 C müssen mindestens eines der angegebenen Module erfolgreich abgeschlossen haben.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 8 SWS
Modul M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI <i>English title: Modern Chinese VI</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden mindestens über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens vergleichbar sind. Sie können chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich mündlich und schriftlich über allgemeine und fachliche Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik und einen umfassenden Wortschatz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Mittelstufe (Übung)		8 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (120 Min.) und mündlicher Teil (ca. 20 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art.		
Zugangsvoraussetzungen: Bachelorabschluss, der vom Sprachniveau einem BA in Moderner Sinologie bzw. Chinesisch als Fremdsprache der Universität Göttingen entspricht.	Empfohlene Vorkenntnisse: Chinesischkenntnisse, die mündlich und schriftlich mindestens auf Niveau B2.1 liegen.	
Sprache: Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII <i>English title: Modern Chinese VII</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Fachvorträgen zu bekannten Themen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich über allgemeine und wissenschaftliche Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik und einen umfassenden Wortschatz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprechen und Hören (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der zwei Fertigkeiten Hören und Sprechen, d.h. Nachweis der Fähigkeit, auf eine dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.OAW.MS.120	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.03.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Geschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2018 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Geschichte" (Amtliche Mitteilungen I Nr.
34/2012 S. 1731, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 12/2018 S. 149)**

Module

M.Gesch.01a: Alte Geschichte.....	1496
M.Gesch.01b: Alte Geschichte.....	1497
M.Gesch.02a: Mittelalter.....	1498
M.Gesch.02b: Mittelalter.....	1499
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	1500
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	1501
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	1502
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	1503
M.Gesch.05a: Westeuropa.....	1504
M.Gesch.05b: Westeuropa.....	1505
M.Gesch.06a: Osteuropa.....	1506
M.Gesch.06b: Osteuropa.....	1507
M.Gesch.07a: Außereuropa.....	1508
M.Gesch.07b: Außereuropa.....	1509
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	1510
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	1511
M.Gesch.09a: Theorie.....	1512
M.Gesch.09b: Theorie.....	1513
M.Gesch.09e: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung.....	1514
M.Gesch.09f: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung.....	1516
M.Gesch.10: Abschlussmodul.....	1518
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne.....	1519
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext.....	1520
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket).....	1522
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte.....	1524
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte.....	1525
M.Gesch.105: Abschlussmodul.....	1526
M.Gesch.106: Räume.....	1527
M.Gesch.107: Konflikte.....	1529

M.Gesch.108: Deutungen.....	1531
M.Gesch.109: Beziehungen.....	1533

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium im Umfang von 78 C

a. Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 1518

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 1496

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS).....1498

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 1500

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 1502

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 1504

M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS)..... 1506

M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS)..... 1508

M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS)..... 1510

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 1512

M.Gesch.09f: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (15 C, 6 SWS)..... 1516

b. Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen abweichend von Buchstaben aa) Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS).....	1513
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	1519
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	1520
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	1524
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	1526

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden.

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	1527
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	1529
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	1531
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	1533

cc. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS).....	1497
M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS).....	1499
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	1501
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	1503

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium im Umfang von 42 C

a. Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Unter den Modulen nach Nr. ii) und iii) muss wenigstens ein Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05a/b oder M.Gesch.06a/b oder M.Gesch.07a/b oder M.Gesch.08a/b) gewählt wird. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedlichen Namen tragen.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 1518

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 1512

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 1513

M.Gesch.09e: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (12 C, 4 SWS)..... 1514

M.Gesch.09f: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (15 C, 6 SWS)..... 1516

cc. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden. Studierende, die im Rahmen des Master-Studiengangs "Geschichte" das Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 36 C studieren, können Module M.Gesch.03b, M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 1496

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 1497

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 1498

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 1499

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 1500

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 1501

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 1502

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 1503

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 1504

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS).....	1505
M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS).....	1506
M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS).....	1507
M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS).....	1508
M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS).....	1509
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS).....	1510
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS).....	1511

b. Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	1519
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	1520
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	1524
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	1526

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	1527
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	1529
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	1531
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	1533

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C, darunter Leistungen aus der Mittelalterlichen und der Neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 1513

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05b oder M.Gesch.06b oder M.Gesch.07b oder M.Gesch.08b) gewählt wird. Studierende, die das Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C im Rahmen des Master-Studiengangs "Osteuropäische Geschichte" studieren, können die Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 1497

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 1499

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 1501

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 1503

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS)..... 1505

M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS)..... 1507

M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS)..... 1509

M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS)..... 1511

III. Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C, darunter Leistungen aus der neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	1519
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	1520
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket) (13 C, 4 SWS).....	1522
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	1525

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.01a: Alte Geschichte <i>English title: Aciemt History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dorit Engster	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.01b: Alte Geschichte <i>English title: Aciemt History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte; sie können sich mit Quellen und Sekundärliteratur kritisch auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dorit Engster	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.04a: Neuzeit <i>English title: Modern History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.04b: Neuzeit <i>English title: Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.05a: Westeuropa <i>English title: History of Western Europe</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.05b: Westeuropa <i>English title: History of Western Europe</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.06a: Osteuropa <i>English title: East European History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.06b: Osteuropa <i>English title: East European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.07a: Außereuropa <i>English title: Non-European History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.07b: Außereuropa <i>English title: Non-European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Seminar) 2. Vorlesung oder Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (ca. 30 Min.))		15 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masterseminar Wirtschafts-und Sozialgeschichte 2. Vorlesung oder Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (ca. 30 Min.))		12 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09a: Theorie <i>English title: Theory</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.09b: Theorie <i>English title: Theory</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09e: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung <i>English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ werden die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuezeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Protokoll einer Sitzung mit Kommentar (max. 5 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Vorstellung eines Originals (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen ein Original aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit selbständig bearbeiten und die jeweils angemessene Methodik anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen die Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: Kolloquium: jedes Semester; Übung: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09f: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung <i>English title: English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		15 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ sollen die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt werden. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuezeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		4 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Protokoll (max. 8 Seiten) zum Kolloquium		8 C
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Vorstellung eines Originals (ca. 15 Min.)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, eigene und fremde Forschungsergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 1	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Betreuungskolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne <i>English title: Transcontinental European Modern History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Einblick in Konzepte, Methoden und Ergebnisse auf dem Feld der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas erworben, der der thematischen Breite und der Vielfalt der Zugänge angemessen Rechnung trägt. Sie überschauen die Komplexität des Forschungsfeldes und sind in der Lage, eigene Positionen und Interessen zu entwickeln, zu reflektieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: begleitende Lektüre Prüfungsanforderungen: Anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas weisen die Studierenden nach, dass ihnen die besonderen Bedingungen und methodischen Probleme dieses Fachgebiets bewusst sind. Sie sind in der Lage, die Komplexität der Beziehungen zwischen europäischen Gesellschaften, aber auch zwischen Europa und der außereuropäischen Welt zu reflektieren und ihr Wissen mündlich und schriftlich adäquat zu vermitteln.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext <i>English title: Germany in a transnational context</i>		13 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die deutsche Geschichte vergleichend, als Beziehungsgeschichte und als Geschichte von Transferprozessen in einen transnationalen Kontext einordnen. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie können ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i> 4. Master-Übung Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung	4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	9 C	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die deutsche Geschichte in transnational vergleichender, beziehungs- und transfergeschichtlicher Perspektive analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket) <i>English title: European colonial history</i>		13 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i> 4. Master-Übung Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung	4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	9 C	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes zweite Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte <i>English title: European colonial history</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme ; 1 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte <i>English title: European colonial history</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.105: Abschlussmodul <i>English title: Final module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag oder Präsentation (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussion Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Kolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.106: Räume <i>English title: Areas and Spaces</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erproben und erschließen die Bedeutung von materiellem Raum sowie dessen semantisch-kulturelle Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte. Sie erfassen die Wirkungsweise und soziokulturelle Bedeutung von medialen Repräsentationen von Räumlichkeit und deren Rolle in internationalen und interkulturellen Konflikten und Transferbeziehungen. Sie besitzen insbesondere die Befähigung zur Analyse politischer, sozialer und kultureller Bedeutung von Grenzziehungen und deren Repräsentation in Diskursen und soziokulturellen Praktiken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Räume + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Räume + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Räume + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i> 4. Master-Übung Räume + Vorlesung		4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Bedeutung von materiellen Räumen und deren semantisch-kulturellen Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte verstehen. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten sowie ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.107: Konflikte <i>English title: Conflicts</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Konflikte zwischen Staaten und Gesellschaften sowie innergesellschaftliche Konflikte in der Moderne vergleichend und in ihren Beziehungen zueinander analysieren. Sie verstehen die Rolle individueller und institutioneller Akteure, die Prozesse der Eskalation und Deeskalation von Konflikten und Formen und Funktionen von Gewalt. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich zu vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Master-Seminar Konflikte + Vorlesung <i>oder</i>		4 SWS
2. Master-Seminar Konflikte + Master-Übung <i>oder</i>		4 SWS
3. Master-Seminar Konflikte + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i>		4 SWS
4. Master-Übung Konflikte + Vorlesung		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Geschichte von transnationalen und transkontinentalen Konflikten in der Moderne analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.108: Deutungen <i>English title: Meaning, interpretation, significance</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen Zugänge zur Erforschung transkontinentaler Erfahrungs-, Deutungs- und/oder Diskursgeschichte. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmungen des Eigenen und Fremden in unterschiedlichen historischen Kontexten und auch in transkontinentalen Dynamiken und Beziehungsgeflechten zu analysieren. Sie können Quellen – seien sie textlicher, materieller oder bildlicher Natur – unterschiedlicher Kulturen, auch über einen längeren Zeitraum hinweg interpretieren und auf Interdependenzen und Austauschbeziehungen hin untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Deutungen + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Deutungen + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Deutungen + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i> 4. Master-Übung Deutungen + Vorlesung/Übung/Seminar		4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie transnationale Beziehungen genauso wie einzelne Gesellschaften, die Teil eines interkontinentalen oder transnationalen Beziehungsgeflechtes sind, und ihre jeweiligen Deutungsmuster vom Eigenen und Fremden entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme und Themenfelder analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen, die für Fragen der Analyse von Deutungsmustern besonders relevant sind, zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.109: Beziehungen <i>English title: Relations</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben verschiedene theoretische und methodische Ansätze der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte einschließlich transferanalytischer und vergleichender Verfahren kennengelernt und sind in der Lage, sie auf interkulturelle, transnationale und/oder transkontinentale Szenarien innerhalb der Geschichte der Moderne anzuwenden. Das thematische Spektrum umfasst dabei Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zwischen unterschiedlichen Akteuren und Akteurgruppen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Beziehungen + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Beziehungen + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Beziehungen + Master-Seminar (Seminar) <i>oder</i> 4. Master-Übung Beziehungen + Vorlesung/Übung/Seminar		4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der europäischen und/oder transkontinentalen Geschichte nach, dass ihnen die besonderen methodischen Probleme der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in der Moderne bewusst sind. Sie sind in der Lage, ihre aus der Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.03.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2018 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang "Ur-
und Frühgeschichte" (Amtliche Mitteilungen
Nr. 35/2010 S. 3392, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 12/2018 S. 152)**

Module

B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte.....	1541
M.UFG.01: Kulturgeschichte I.....	1542
M.UFG.02: Topografie.....	1543
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie.....	1544
M.UFG.04: Kulturgeschichte II.....	1545
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene.....	1546
M.UFG.06: Topografie II.....	1547
M.UFG.07: "GIS".....	1548
M.UFG.08: Statistik II.....	1549
M.UFG.09: Museumskunde.....	1550
M.UFG.10: Denkmalpflege.....	1551

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Ur- und Frühgeschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Ur- und Frühgeschichte im Umfang von 42 C

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	1542
M.UFG.02: Topografie (9 C, 2 SWS).....	1543
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie (10 C, 4 SWS).....	1544
M.UFG.04: Kulturgeschichte II (6 C).....	1545
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene (7 C).....	1546

2. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

3. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei können auch folgende Wahlmodule absolviert werden. Es dürfen nur solche Module belegt werden, die nicht bereits innerhalb eines Bachelorstudiengangs absolviert wurden.

B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (3 C, 4 SWS).....	1541
M.UFG.06: Topografie II (8 C, 2 SWS).....	1547
M.UFG.07: "GIS" (3 C, 2 SWS).....	1548
M.UFG.08: Statistik II (3 C, 2 SWS).....	1549
M.UFG.09: Museumskunde (3 C, 1 SWS).....	1550
M.UFG.10: Denkmalpflege (3 C, 1 SWS).....	1551

4. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Ur- und Frühgeschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs.)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung sind Leistungen in der Ur- und Frühgeschichte im Umfang von wenigstens 18 Anrechnungspunkten.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	1542
M.UFG.02: Topografie (9 C, 2 SWS).....	1543
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie (10 C, 4 SWS).....	1544
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene (7 C).....	1546

III. Modulpaket "Ur- und Frühgeschichte" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

keine

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	1542
M.UFG.06: Topografie II (8 C, 2 SWS).....	1547

IV. Studienangebote im Professionalisierungsbereich anderer Master-Studiengänge

Studierende des Master-Studiengangs "Antike Kulturen - Alte Geschichte" können folgende Module innerhalb des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolvieren:

M.UFG.07: "GIS" (3 C, 2 SWS).....	1548
M.UFG.08: Statistik II (3 C, 2 SWS).....	1549
M.UFG.09: Museumskunde (3 C, 1 SWS).....	1550
M.UFG.10: Denkmalpflege (3 C, 1 SWS).....	1551

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte <i>English title: Vegetation History: Introduction to the History of Cultivated Plant</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen (von der Wildform zur Hochleistungsertragspflanze): morphologische Veränderungen, genetische Grundlagen, zeitliche Abläufe der Ausbreitungsgeschichte ausgehend von den Entstehungszentren/ Mannigfaltigkeitszentren. Sie kennen die Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetationsgeschichtlicher- und archäobotanischer Forschungen (Agrargeschichte). Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Fachkompetenzen zur (mikroskopischen) Bestimmung und Ansprache fossiler Pflanzenreste oder Makroreste (verkohlt, unverkohlt) und sind in der Lage Holzarten (verkohlt, unverkohlt) mikroskopisch zu bestimmen. Sie besitzen die Fähigkeit der ökologischen Interpretation von Artenspektren für die Rekonstruktion der Paläo-Umwelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (Vorlesung) 2. Praktische Übungen zur Kulturpflanzengeschichte - mikroskopische Untersuchung subfossiler Pflanzenreste (Übung, Seminar)		1 SWS 3 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen. Kenntnisse zur Bestimmung fossiler Pflanzenreste oder Makroreste und die ökologische Interpretation von Artenspektren für die Paläo-Umweltrekonstruktion.		3 C
Prüfungsanforderungen: ECTS-Bedingungen de		
Zugangsvoraussetzungen: verpflichtende Nachweise de	Empfohlene Vorkenntnisse: Voraussetzungen de	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Behling	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Bemerkungen extern de		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.01: Kulturgeschichte I <i>English title: Cultural History I</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden verfügen nach Absolvierung dieser Lehrveranstaltung über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Probleme der Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. 2. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem studienbegleitenden Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Oberseminar zur Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, (Referat ca. 60 Min.; schriftliche Ausarbeitung max. 30 S.) Prüfungsvorleistungen: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme der Siedlungsarchäologie selbständig umfassend zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung zu erstellen.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.02: Topografie <i>English title: Topography</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen. 2. Die Studierenden sind in der Lage, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 162 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberseminar zur archäologischen Landeskunde		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		5 C
Lehrveranstaltung: Exkursion zu Geländedenkmälern		
Prüfung: Referat vor Ort (ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes Wintersemester 2. jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.03: Siedlungsarchäologie <i>English title: Settlement Archaeology</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Methoden, Fragestellungen und aktuellen Forschungsergebnissen der Siedlungsarchäologie. 2. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte siedlungsarchäologische Probleme umfassend zu bearbeiten und in einem studienbegleitenden Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Siedlungsarchäologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Oberseminar zur Siedlungsarchäologie		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, (Referat ca. 60 Min.; schriftliche Ausarbeitung max. 30 S.) Prüfungsvorleistungen: Klausur (90 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme der Siedlungsarchäologie selbständig umfassend zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung zu erstellen.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.04: Kulturgeschichte II <i>English title: Cultural History II</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Studien zur Siedlungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Religionsgeschichte oder zur materiellen Kultur der Ur- und Frühgeschichte durchzuführen und die Ergebnisse in einer Hausarbeit fachgerecht schriftlich zu formulieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10 Stunden Selbststudium: 170 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium		
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Colloquium Praehistoricum und Erstellung einer Literaturliste zu einem kulturgeschichtlichen Thema (mind. 50 Titel) sowie Konzeption der Hausarbeit		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig wissenschaftliche Studien zur Siedlungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Religionsgeschichte oder zur materiellen Kultur der Ur- und Frühgeschichte durchzuführen und die Ergebnisse in einer Hausarbeit fachgerecht schriftlich zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced practical course (Field work)</i>		7 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studierenden ihre Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit (technische Abläufe, Grabungstechniken, Dokumentation) vertieft und sind in der Lage, eigenständig einen archäologischen Befund fachgerecht zu dokumentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 210 Stunden Selbststudium: 0 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum zu Prospektion und Ausgrabung (mind. 6 Wochen) <i>Inhalte:</i> Mitwirkung an einer Ausgrabung des Seminars für Ur- und Frühgeschichte		
Prüfung: Praktische Prüfung, fachgerechte Dokumentation und Ansprache eines ausgewählten Befundes (Beschreibung von max. 10 Seiten und Zeichnungen)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass Sie in der Lage sind, bei der Ansprache und Dokumentation von Befunden ihre Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit eigenständig und fachgerecht anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.06: Topografie II <i>English title: Topography II</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren. 2. Die Studierenden sind in der Lage, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur archäologischen Landeskunde (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		4 C
Lehrveranstaltung: Exkursion zu Geländedenkmälern (10 Tage) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Referat vor Ort (ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.07: "GIS" <i>English title: Geographic Information Systems</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen zu Geographischen Informationssystemen in der Archäologie umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur Anwendung von geographischen Informationssystemen in der Archäologie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich Geographischer Informationssysteme in ihrer Anwendung in der Archäologie besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.08: Statistik II <i>English title: Analytical Statistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen zu schließenden statistischen Methoden in der Archäologie umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur Anwendung statistischer analytischer Methoden in der Archäologie (Übung)		
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.), dass sie vertiefte Kenntnisse in schließenden Methoden im Bereich Statistik besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.09: Museumskunde <i>English title: Museum Studies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Aspekte der archäologischen Museumskunde umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung zur Museumskunde (Schwerpunkt archäologische Museen) (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 15 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich archäologische Museumskunde besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.UFG.10: Denkmalpflege <i>English title: Archaeological Heritage Management</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Sachbereiche der archäologischen Denkmalpflege umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur Denkmalpflege / Bodendenkmalpflege und Denkmalschutz (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich archäologische Denkmalpflege besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Rahmstorf, Lorenz, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.03.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Slavische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2018 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Slavische Philologie" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 34/2012 S. 1802, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 12/2018 S. 151)**

Module

B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	1566
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	1567
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	1568
M.Slav-VOR.001: Literaturwissenschaft als Geisteswissenschaft und ihre Didaktik (Literaturovedenie kak gumanitaristika i ego didaktika).....	1569
M.Slav-VOR.002: Metatexte der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury).....	1571
M.Slav-VOR.003: Medien- und Filmwissenschaft (Media i kino).....	1572
M.Slav-VOR.004: Russische Literatur im europäischen Kontext (Russkaja literatura v evropejskom kontekste).....	1573
M.Slav-VOR.005: Russisch C1 (Russkij jazyk C1).....	1574
M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron.....	1576
M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung).....	1577
M.Slav.102: Typologie und Diachronie.....	1578
M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft.....	1579
M.Slav.102c: Typologie und Diachronie.....	1580
M.Slav.103: Semantik.....	1581
M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung).....	1583
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft.....	1585
M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie.....	1587
M.Slav.104b: Altkirchenslavisch.....	1588
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft.....	1589
M.Slav.105b: Gattung oder Epoche.....	1591
M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik.....	1592
M.Slav.110: Russische Literatur/Kultur diachron.....	1593
M.Slav.111: Russisch B2.....	1594
M.Slav.112: Komparatistik.....	1595
M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext.....	1597
M.Slav.114: Gattung oder Epoche.....	1598
M.Slav.115: Master-Abschlussmodul.....	1599
M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	1601

M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	1602
M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	1603
M.Slav.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+].....	1605
M.Slav.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2].....	1607
M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2].....	1609
M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+].....	1610
M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1].....	1611
M.Slav.134: Sprachpraxismodul Polnisch IV [B1+].....	1612
M.Slav.135: Sprachpraxismodul Polnisch V [B2].....	1614
M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+].....	1616
M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+].....	1617
M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1].....	1618
M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+].....	1619
M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+].....	1620
M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1].....	1621
M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+].....	1622
M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+].....	1623
M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1].....	1624
M.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+].....	1626
M.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+].....	1627
M.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1].....	1628

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Slavische Philologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Slavische Philologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1576
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1578
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1581
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1585
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	1589

b. Wahlpflichtmodule

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen müssen aus dem folgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen zu beachten. Die hier gewählte slavische Sprache darf nicht diejenige slavische Sprache sein, welche als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiengangs "Slavische Philologie" nachgewiesen wird.

M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	1601
M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1602
M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	1603
M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	1609
M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1610
M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	1611
M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1616
M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1617
M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1618
M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1619
M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1620
M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1621

M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1622
M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1623
M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1624
M.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1626
M.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1627
M.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1628

aa. Einstufung durch das Lektorat

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der Einstufung nach Nr. i) bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

cc. Im Ausland erbrachte Sprachpraxisveranstaltungen

In Modulen der Sprachpraxis werden auch im slavischsprachigen Ausland absolvierte Sprachkurse angerechnet.

dd. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130) absolviert werden. Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird insbesondere auf das slavistische Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (s.u. Nr. 4)) hingewiesen.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben. Diese wird im Bereich der gewählten Schwerpunktsetzung (Sprach- oder Literaturwissenschaft) absolviert.

2. Fachstudium Slavische Philologie im Umfang von 42 C

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachwissenschaftliche Module

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	1576
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	1578
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	1581
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1585
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1589

bb. Sprachpraktische Module

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen müssen aus dem folgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen zu beachten. Die hier gewählte slavische Sprache darf nicht diejenige slavische Sprache sein, welche als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiengangs "Slavische Philologie" nachgewiesen wird.

M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	1601
M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1602
M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	1603
M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	1609
M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1610
M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	1611
M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1616
M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1617
M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1618
M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1619
M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1620
M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1621
M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1622
M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1623
M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1624
M.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	1626
M.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	1627
M.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	1628

i. Einstufung durch das Lektorat

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

ii. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der Einstufung nach Buchstaben A. bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

iii. Im Ausland erbrachte Sprachpraxisveranstaltungen

In Modulen der Sprachpraxis werden auch im slavischsprachigen Ausland absolvierte Sprachkurse angerechnet.

iv. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130) absolviert werden. Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird insbesondere auf das slavistische Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (s.u. Nr. 4)) hingewiesen.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben. Diese wird im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft absolviert.

II. Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 36 C sind:

a. Sprachkenntnisse

Kenntnisse in einer slavischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; der Nachweis über die Sprachkenntnisse darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zugang zum Modulpaket zurückliegen; ausgenommen

von der Verpflichtung zum Nachweis sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens neunmonatigen Studien- und Berufsaufenthalt in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung.

b. Philologische Vorkenntnisse

Leistungen in einer Philologie im Umfang von mindestens 51 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	1576
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	1578
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	1581
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1585
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1589

III. Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 18 C sind:

a. Sprachkenntnisse

Kenntnisse in einer slavischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; der Nachweis über die Sprachkenntnisse darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zugang zum Modulpaket zurückliegen; ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens neunmonatigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung.

b. Philologische Vorkenntnisse

Leistungen in einer Philologie im Umfang von wenigstens 51 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	1576
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	1578

M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	1581
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1585
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	1589

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, das nicht dem nach Buchstaben bb) gewählten 12-C-Modul entsprechen darf:

M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	1577
M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	1579
M.Slav.102c: Typologie und Diachronie (6 C, 2 SWS).....	1580
M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	1583
M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....	1587
M.Slav.104b: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS).....	1588
M.Slav.105b: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS).....	1591
M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik (6 C, 2 SWS).....	1592

IV. Slavistisches Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	1577
M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	1579
M.Slav.102c: Typologie und Diachronie (6 C, 2 SWS).....	1580
M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	1583
M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....	1587
M.Slav.104b: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS).....	1588
M.Slav.105b: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS).....	1591
M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik (6 C, 2 SWS).....	1592
M.Slav.134: Sprachpraxismodul Polnisch IV [B1+] (4 C, 4 SWS).....	1612
M.Slav.135: Sprachpraxismodul Polnisch V [B2] (3 C, 3 SWS).....	1614

2. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs "Slavische Philologie"

Die folgenden Wahlmodule können nur von Studierenden des Studienfachs "Slavische Philologie" absolviert werden:

M.Slav.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 6 SWS).....	1605
M.Slav.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 6 SWS).....	1607
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	1566
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	1567
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	1568

V. Double Degree mit der staatlichen Universität Voronezh (VSU); Fachstudium "Slavische Philologie" im Umfang von 78 C mit dem Studienschwerpunkt "Russische Literatur im europäischen Kontext"

1. Studierende der Universität Göttingen

Studierende der Universität Göttingen verbringen das 2. Fachsemester an der VSU und das 1. und 3. Fachsemester an der Universität Göttingen. Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Erstes Fachsemester (Fachstudium und Professionalisierung; Göttingen)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.110: Russische Literatur/Kultur diachron (6 C, 2 SWS).....	1593
M.Slav.111: Russisch B2 (9 C, 9 SWS).....	1594
M.Slav.112: Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1595

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 6 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

b. Zweites Fachsemester (Fachstudium und Professionalisierung; VSU)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav-VOR.001: Literaturwissenschaft als Geisteswissenschaft und ihre Didaktik (Literaturovedenie kak gumanitaristika i ego didaktika) (6 C, 4 SWS).....	1569
M.Slav-VOR.002: Metatexte der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury) (5 C, 3 SWS).....	1571
M.Slav-VOR.003: Medien- und Filmwissenschaft (Media i kino) (4 C, 2 SWS).....	1572
M.Slav-VOR.004: Russische Literatur im europäischen Kontext (Russkaja literatura v evropejskom kontekste) (5 C, 3 SWS).....	1573
M.Slav-VOR.005: Russisch C1 (Russkij jazyk C1) (4 C, 5 SWS).....	1574

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 6 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen der VSU erfolgreich absolviert werden.

c. Drittes Fachsemester (Fachstudium; Universität Göttingen)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	1578
M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext (6 C, 3 SWS).	1597
M.Slav.114: Gattung oder Epoche (12 C, 4 SWS).....	1598

d. Viertes Fachsemester (Master-Abschlussmodul; VSU oder Universität Göttingen)

Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei ist das folgende Modul im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Slav.115: Master-Abschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	1599
--	------

2. Studierende der VSU (Drittes Fachsemester; Göttingen)

Studierende der VSU verbringen das 3. Fachsemester an der Universität Göttingen und das 1. und 2. Fachsemester an der VSU. Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden.

a. Drittes Fachsemester (Fachstudium; Universität Göttingen)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	1578
M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext (6 C, 3 SWS).	1597
M.Slav.114: Gattung oder Epoche (12 C, 4 SWS).....	1598

b. Viertes Fachsemester (Master-Abschlussmodul; VSU oder Universität Göttingen)

Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei ist das folgende Modul im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Slav.115: Master-Abschlussmodul (30 C, 2 SWS)..... 1599

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt, • Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt, • die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht, • Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet, • Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie • ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.001: Literaturwissenschaft als Geisteswissenschaft und ihre Didaktik (Literaturovedenie kak gumanitaristika i ego didaktika) <i>English title: Literary Studies as Part of the Humanities and their Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Methoden der Literaturdidaktik; • Fähigkeit zur passenden Auswahl von Material, zur Ausarbeitung eines Unterrichtsplans, zur Organisation einer literarischen Exkursion (in Voronezh z.B. Platonov-Museum); • Fähigkeit, die wissenschaftliche Erarbeitung eines literarischen Textes für den Unterricht zu gliedern; • Die Studierenden entwickeln eine klare Vorstellung von der Rolle und dem Ort der Philologie im interdisziplinären Kontext und im System des modernen geisteswissenschaftlichen Wissens; • Sie können die Philologie wissenschaftstheoretisch und wissenschaftsgeschichtlich einordnen; • Sie sind in der Lage, Querverbindungen von philologischen Erkenntnissen zu den Erkenntnissen anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen zu ziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Philologie im System der humanistischen Bildung (Filologia v sisteme gumanitarnogo obrazovanja) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Testat Prüfungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Vorlesung.		3 C
Lehrveranstaltung: Literaturdidaktik (Didaktika literatury) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Testat Prüfungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.002: Metatexte der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury) <i>English title: Metatexts of Russian Literature</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, kulturelle Codes in literarischen Texten zu identifizieren und in elektronischen und nichtelektronischen Medien zu recherchieren; • Bestimmen der Funktion des Verweisens von literarischen Texten auf kulturelle Codes; • Funktionsbestimmung von Text im Text, von Medium im Text und von mise-en-abyme-Strukturen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Hypertextuelle Strukturen der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury) (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Identifikation und Funktionsbestimmung hypertextueller Strukturen in einem Textausschnitt.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.003: Medien- und Filmwissenschaft (Media i kino) <i>English title: Media and Film Studies</i>	4 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die künstlerischen Mittel der Umsetzung literarischer Stoffe in Filmen erkennen und u beurteilen; • Sie werden in die Lage versetzt, die mediale Vermitteltheit von Inhalten zu thematisieren und Schlüsse daraus zu ziehen; • Darüber hinaus erwerben Sie einen geschichtlichen Überblick über die russische Film- und Mediengeschichte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Russische Medien und russischer Film: Geschichte und Analyse (Russkie Media i kino: istorija i analiz) (Seminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Vergleich einer Literaturverfilmung mit ihrer literarischen Vorlage, dabei literaturgeschichtliche Einordnung der Vorlage und filmgeschichtliche Einordnung der Verfilmung.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.004: Russische Literatur im europäischen Kontext (Russkaja literatura v evropejskom kontekste) <i>English title: Russian Literature in European Context</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Wegen und den Bedingungen des europäischen Kultur- und Literaturtransfers mit Russland vertraut. Sie vermögen die west- und mitteleuropäische Rezeption der russischen Prosa des 19. Jahrhunderts, der Dichtung der russischen Avantgarde und des russischen Akmeismus sowie des Sozialistischen Realismus und der russischer Postmoderne in ihrer Wirkung zu beschreiben und einzuschätzen oder aber die Vermittlung von Petrarkismus, französischem Klassizismus, deutscher und englischer Romantik und des westeuropäischen Modernismus in der russischen Literatur an Beispielen zu belegen und zu beschreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Ein Seminar zur Literatur-Rezeption <i>Inhalte:</i> Zu wählen ist eine der folgenden Seminaren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die europäische Rezeption der russischen Literatur (Evropeiskaya recepcija russkoi literatury) 2. Die Rezeption der europäischen Literaturen in Russland (Russkaya recepcija evropeiskix literatur) 		3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Es ist eine Beispielstudie zu einem konkreten europäischen Literaturtransfer in ost-westlicher oder in west-östlicher Richtung anzufertigen.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.005: Russisch C1 (Russkij jazyk C1) <i>English title: Russian C1</i>		4 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen; • sich spontan und fließend ausdrücken; • das Russische im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen; • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern; • dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 50 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sprachkurs Russisch als Fremdsprache (Russkij jazyk kak inostrannyj) (Sprachkurs)		3 SWS
2. Tandem-Sprachpraktikum mit Teilnehmern des Masterprogramms aus Voronezh (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: mündlicher Teil: Sprechen und Hörverstehen (ca. 15 Min.); schriftlicher Teil: Textredaktion, Grammatik, Wortschatz (ca. 90 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron <i>English title: Diachronic Literary and Cultural Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden. Sie lernen die spezifischen Dialogformen zwischen den Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen. Sie werden befähigt, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die zu prüfende Person Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden kann.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) <i>English title: Diachronic Literary and Cultural Studies (lecture)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.102: Typologie und Diachronie <i>English title: Typology and Diachrony</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, die Literatur typologisch in ihren kulturellen Kontext einzuordnen. Sie werden in die Lage versetzt, die Funktion der Literatur in diesem Kontext abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen. Die Studierenden sind mit den internen und externen Faktoren der Wertung von Literatur vertraut und können zwischen ihnen differenzieren. Sie können an Beispielen Kanonisierungs- und Dekanonisierungsprozesse slavischsprachiger literarischer Texte rekonstruieren. Sie kennen die wichtigsten kulturellen Kontexte, in denen Vermittlungsprozesse von Literatur stattfinden und können auf dieser Grundlage Vergleich zwischen verschiedenen Nationalkulturen anstellen. Sie sind in der Lage, Paratexte wie z.B. Klappentexte oder Kurzrezensionen zu slavischsprachigen oder aus slavischen Sprachen übersetzten literarischen Texten verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie in der Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Verfahren und Gattungsmerkmale typologisch zuzuordnen. Fähigkeit, Literatur- und Kulturtypologien zueinander in Beziehung zu setzen.		9 C
Lehrveranstaltung: Lektüre altslavischer literarischer Texte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis eines Ausschnitts aus einem altslavischen/altrussischen Text im slavischsprachigen Original und Identifikation literarischer bzw. rhetorischer Verfahren darin.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft <i>English title: Typology in Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Literaturtheorien kennen, die die Funktion der Literatur auf verschiedene Weise bestimmen, insbesondere von Literaturtheoretikern mit slavischem kulturellen Hintergrund. Sie werden in die Lage versetzt, das textanalytische und interpretative Anwendungspotential von Literaturtheorien abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie in der Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, wesentliche Aussagen eines beliebigen der behandelten literatur- oder kulturtheoretischen Texte zusammenzufassen und hinsichtlich seines Erkenntnisziels zu beurteilen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.102c: Typologie und Diachronie <i>English title: Typologie and Diachrony</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, die Literatur typologisch in ihren kulturellen Kontext einzuordnen. Sie werden in die Lage versetzt, die Funktion der Literatur in diesem Kontext abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, literarische Texte früherer slavischer Sprachstufen (Altkirchenslavisch, Altostslavisch, Altbulgarisch, Altpolnisch) zu lesen und vor ihrem zeitlichen und kulturellen Hintergrund zu beurteilen. Sie haben einen Überblick über die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen literarischen Kulturen bei den Slaven.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüre altslavischer literarischer Texte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Schriftliche Darlegung sowie funktionale Bestimmung literarischer und rhetorischer Verfahren eines Kapitels oder Abschnitts eines altslavischen Textes.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.103: Semantik <i>English title: Semantics</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C
Lehrveranstaltung: Semantik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die mündliche Prüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen. Des Weiteren weisen die Studierenden durch ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung nach, dass sie Wissen zur Semantik natürlicher Sprachen in Form eines Referats	

überzeugend präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Möglichkeiten und Grenzen von semantischen Ansätzen für natürliche Sprachen zu hinterfragen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) <i>English title: Semantics (lecture)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft <i>English title: Diachronic Slavic Linguistics</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie und 2. Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner: <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; • das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Historische Phonetik und Morphologie (Seminar) 2. Altkirchenslavisch (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur zu beiden Seminaren (90 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie sowie zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. Des Weiteren kennen sie: <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; • Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie <i>English title: Slavic Historical Phonetics and Morphology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, sprachliches Material im Rahmen der historischen Lautlehre und Morphologie zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.104b: Altkirchenslavisch <i>English title: Old Church Slavonic</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module of Slavic Linguistics and Literary Studies</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Themen der slavistischen Sprachwissenschaft sowie der slavistischen Literaturwissenschaft. 1. Die Studierende lernen Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Theoriebildung und Modellierung am Material slavischer Sprachen - Grammatiktheorie, Diachronie, interdisziplinäre Herangehensweisen, anwendungsorientierte Forschung u.a. Sie machen sich mit Methoden aktueller Forschung vertraut und setzen sich mit Möglichkeiten der Erhebung und der Analyse empirischer Daten auseinander. 2. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur slavistischen Linguistik <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio, (max. 2 A4-Seiten pro Vortrag, insgesamt max. 28 Seiten) Prüfungsanforderungen: Ein Portfolio ist eine Sammlung von Essays, in denen jeder Kolloquiumsvortrag zusammengefasst wird und die unter Anleitung durch die zuständigen Dozenten sowie auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur erstellt werden. Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Insbesondere weisen sie nach, dass sie imstande sind, darzustellen und zu bewerten, was die in den Kolloquiumsvorträgen vorgestellten Ansätze jeweils auszeichnet und inwieweit Daten slavischer Sprachen erfassbar werden.	6 C
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i>	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu	6 C

bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Slav.105b: Gattung oder Epoche <i>English title: Literary Form or Era</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik <i>English title: Colloquium of Slavic Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Themen der slavistischen Sprachwissenschaft. Die Studierende lernen Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Theoriebildung und Modellierung am Material slavischer Sprachen - Grammatiktheorie, Diachronie, interdisziplinäre Herangehensweisen, anwendungsorientierte Forschung u.a. Sie machen sich mit Methoden aktueller Forschung vertraut und setzen sich mit Möglichkeiten der Erhebung und der Analyse empirischer Daten auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur slavistischen Linguistik		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 28 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Insbesondere weisen sie nach, dass sie imstande sind, darzustellen und zu bewerten, was die in den Kolloquiumsvorträgen vorgestellten Ansätze jeweils auszeichnet und inwieweit Daten slavischer Sprachen erfassbar werden. Es wird im Rahmen des Portfolio eine max. 2-seitige Darstellung je Kolloquiumsvortrag erwartet.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.110: Russische Literatur/Kultur diachron <i>English title: Russian literature/culture diachronically</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden folgende Kompetenzen und Fähigkeiten gefördert: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Wissens über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen; • Fähigkeit, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden; • Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden; • Kenntnisse über spezifische Dialogformen zwischen den Epochen; • Fähigkeit, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen; • Fähigkeit, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen; • Fähigkeit, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten; • Fähigkeit, die altrussische und altslawische Literatur als Komponente der diachronen Entwicklung der russischen Literatur zu erkennen und diachrone Bezüge zu ihr zu rekonstruieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die Studierenden Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden können.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.111: Russisch B2 <i>English title: Russian B2</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Russisch (B1+) (Sprachkurs) 2. Zusatzkurs für B2 (Sprachkurs)		6 SWS 3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: mündlicher Teil: Sprechen und Hörverstehen (ca. 15 Min.); schriftlicher Teil: Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung erreichen die Studierenden Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Sie weisen nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen. Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch auf Niveau B1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext <i>English title: Russian Literature in Historic-cultural and Semiotic Context</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, literarische Werke in einen kulturgeschichtlichen Kontext zu stellen. Sie verfügen über einen Grundbestand an Realien, Topoi und Szenen der europäischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, diese in literarischen Werken zu identifizieren. Sie entschlüsseln mit Hilfe elektronischer und anderer Informationssysteme sicher die in literarische Werke eingelassenen kulturellen Zeichen und sind in der Lage, die in ihnen entfalteten kulturellen Zeichensysteme zu rekonstruieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Russische Literatur im kulturhistorischen Kontext (Seminar) 2. Russische Literatur im semiotischen Kontext (Seminar)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, in einem Textausschnitt Bezüge zur Kulturgeschichte zu identifizieren, funktional zu bestimmen und diese in einen kulturgeschichtlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]:	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Modul wird durch Gastdozenten aus Voronezh als 1-monatiger Blockkurs angeboten (10 Stunden/Woche). Die Prüfung wird in der letzten Sitzung durchgeführt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.114: Gattung oder Epoche <i>English title: Literary Genre or Period</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen. Sie sind in der Lage, Epochen- und Gattungsparallelen zwischen Texten der russischen und anderer europäischer Literaturen zu erkennen. Sie erkennen literarische Allusionen und sind in der Lage, sie funktional auszuwerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Gattung oder Epoche (Seminar) 2. Intertextualität zwischen russischer und nichtrussischer Literatur (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse Epochencharakteristika, Allusionen oder gattungs- bzw. epochentypische Intertextualitäten und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.115: Master-Abschlussmodul <i>English title: Master's Examination Module</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden arbeiten sich in ein literaturwissenschaftliches Spezialthema ein. Das Modul dient dem selbstständigen Erwerb, der Erweiterung und Anwendung von wissenschaftlichen Fähigkeiten durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Mit erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Konzeptualisierung der Arbeit und des methodischen Zugriffs zu begründen und zu reflektieren; • die formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens souverän zu beherrschen; • Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzung und Fragestellung der Masterarbeit zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu diskutieren; • eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren sowie • das eigene Forschungsprojekt zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Profilbildung (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Masterarbeit (max. 100 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Kolloquium sowie Präsentation zum Thema der eigenen Masterarbeit in russischer Sprache von ca. 30 Min.		30 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; • Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, Auswertung und Diskussion von Forschungsliteratur im Hinblick auf die Fragestellung(en); • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und komprimierte Darstellung desselben; • Fähigkeit, die eigenständig erarbeiteten Ergebnisse zusammenzufassen, im Forschungskontext vorzustellen und zu diskutieren; • Fähigkeit, Gedanken in stringenter Argumentation auf fachlich hohem Niveau darzulegen; • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Präsentation. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)	6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs	6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.	
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.124 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] <i>English title: Learning Polish I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.130 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] <i>English title: Learning Polish II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.131 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] <i>English title: Learning Polish III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.132 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.134: Sprachpraxismodul Polnisch IV [B1+] <i>English title: Learning Polish IV [B1+]</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.133 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.135: Sprachpraxismodul Polnisch V [B2] <i>English title: Learning Polish V [B2]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B2) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.134 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Mgr. Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] <i>English title: Learning Czech I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tschechisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Ferienintensivkurs Tschechisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit:</i> In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe		6 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] <i>English title: Learning Czech II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.141 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] <i>English title: Learning Czech III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der tschechischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die tschechische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.142-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] <i>English title: Learning Bulgarian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Bulgarisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Ferienintensivkurs Bulgarisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit:</i> In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe		6 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] <i>English title: Learning Bulgarian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.151 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] <i>English title: Learning Bulgarian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bulgarischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min)		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bulgarische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.152-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Ferienintensivkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit: In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe</i>		6 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.161 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bosnische-kroatische-serbische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.162-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Mgr. sc. Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.171: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+] <i>English title: Learning Ukrainian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ukrainisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Ferienintensivkurs Ukrainisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit:</i> In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe		6 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.172-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+] <i>English title: Learning Ukrainian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.171 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.172-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1] <i>English title: Learning Ukrainian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der ukrainischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die ukrainische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.172-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		